H 3709

Fritzlar-Homberger Allgemeine

HNA

Donnerstag, 6. März 2025

Nr. 55 • 2,60 €

16°
-2°

Sonnig und sehr mild

Ein Hoch sorgt für trockenes und freundliches Wetter.

Grüne und Linke kritisieren Schuldenpaket

Das von Union und SPD geplante Finanzpaket ist auf ein gemischtes Echo gestoßen. Von Wirtschaftsverbänden sowie führenden Unions- und SPD-Politikern gab es Lob für die Pläne. Kritik daran äußerten die Linkspartei, Grüne und FDP - sie ließen ihre Zustimmung zu den Hunderten Milliarden für Verteidigung und Infrastruktur offen. Union und SPD wollen die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben lockern. Außerdem soll ein Sondervermögen für die Instandsetzung der Infrastruktur mit 500 Milliarden Euro geschaffen werden.

Spielerisch gesund: Teddyklinik im Hospital

Beim Tag der offenen Klinik am Samstag, 15. März, im Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar steht auch der Nachwuchs im Mittelpunkt: In der „Teddyklinik“ können Kinder Kuscheltiere untersuchen lassen und spielerisch die Angst vor Arztbesuchen abbauen, heißt es in einer Ankündigung. Zudem gibt es Vorträge, Führungen und die Möglichkeit, mit Ärzten und Pflegekräften ins Gespräch zu kommen – sowie vieles mehr. Auf dem Foto ist das Team der „Teddyklinik“ von links Selina Heß, Diana Kruse, Angela Schänzer, Tamara Borsing und Jana Hetzel zu sehen.

» SEITE 9 may FOTO: MAJA YÜCE

Mensing fällt bei MT Melsungen verletzt aus

Kassel – Noch ein schwerer Schlag für die die Bundesliga-Handballer der MT Melsungen: Zum Hauptrundenabschluss der European League beim THW Kiel mussten die Nordhessen nicht nur eine schmerzliche 24:35 (13:20)-Niederlage, sondern auch den Ausfall ihres Torjägers Aaron Mensing hinnehmen. Der dänische Rückraumschütze wird mit einem Achillessehnenriss bis zum Saisonende ausfallen, womit sich die Personalprobleme beim Bundesliga-Spitzenreiter weiter zugespitzt haben.

Um sich noch fürs Viertelfinale im Europapokal qualifizieren zu können, muss die Mannschaft von Trainer Roberto Garcia Parrondo nun am 25. März beim Bundesliga-Rivalen VfL Gummersbach und eine Woche später in der Rothenbach-Halle erneut gegen den Altmeister antreten. In der Bundesliga geht es bereits morgen ab 20 Uhr gegen Leipzig weiter. sol » SPORT

SPORT

Eintracht Frankfurt gegen Ajax Amsterdam

Für Eintracht Frankfurt geht es heute im Lieblingswettbewerb Europa League (21 Uhr/RTL) weiter mit dem Achtelfinal-Hinspiel bei Ajax Amsterdam. Mario Götze (Foto) und seine Mannschaftskameraden wollen sich beim niederländischen Rekordmeister für zuletzt hohe Niederlagen in der Fußball-Bundesliga rehabilitieren.

FOTO: FRANK MOLTER/DPA

Bob-WM startet heute in Lake Placid

Heute starten die Bob- und Skeletonweltmeisterschaften in Lake Placid. Im US-Bundesstaat New York können Francesco Friedrich und Laura Nolte um die Medaillen mitfahren.

Ärger um Parkgebühren

HESSENTAG Parkgesellschaft erhebt Vorwürfe gegen Stadt

Fritzlar – Der Hessentag in Fritzlar ist zwar seit neun Monaten vorbei, sorgt aber seit einigen Tagen für Aufregung: Derzeit erhalten viele Besucher Rechnungen über nicht gezahlte Parkgebühren. Die Kosten: 67 Euro. „Wir sind ungefähr sechs bis acht Wochen später als üblich“, sagt Hartmut Fahrland von Komparking und gibt daran auch der Stadt Fritzlar eine Mitschuld. Die Gesellschaft war für die komplette Bewirtschaftung der Hessentag-Parkplätze zuständig – mittlerweile befindet sie sich in einer juristischen Auseinandersetzung mit der Stadt.

Der Grund für die längere Bearbeitung der versäumten Parkgebühren liege auch daran, dass Komparking sich an die gesetzlichen Bestimmungen halten müsse. Habe jemand seinen Parkschein nicht gezahlt, könne Komparking nicht sofort eine Halterabfrage über das gescannte Kennzeichen vornehmen, so Fahrland. Ein Anwalt müsse diese Daten prüfen, bevor die Abfrage zum Kraftfahrtbundesamt gehe. Auch dort gebe es eine Prüfung.

Zudem sei die Parkraumbewirtschaftung in Fritzlar zusätzlich erschwert worden, durch Faktoren, die außerhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft gelegen hätten. „Auch diese haben zu Irritationen bei den Besuchern geführt und spiegeln sich jetzt in einem Großteil der Anfragen“, sagt Fahrland. Komparking wirft der Stadtverwaltung vor, bei den Parkberechtigungen mangelhafte Vorgaben gemacht zu haben und das führe nun wiederum zu einem erhöhten bürokratischen Aufwand. „Durch präzise und klar definierte Richtlinien im Vorfeld hätte man viele der entstandenen Schwierigkeiten vermeiden können“, sagt Fahrland. Entgegen der „üblichen Praxis bei vorherigen Hessentagen“ seien zum Beispiel keine Sonderregelungen für die zu vereidigenden Polizeianwärter und deren Angehörige getroffen worden. Es hätten klare Handlungsanweisungen vom Veranstalter gefehlt. Auch die Parkmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen seien suboptimal geplant gewesen, was bei den Abrechnungen zu Mehraufwand führe.

Die Vorwürfe weist die Stadt Fritzlar mit „aller Entschiedenheit“ zurück. Die Bewirtschaftung der Parkplätze sei auf einer vertraglichen Grundlage übergeben worden. „Die Zuständigkeiten wurden klar geregelt und der Dienstleister wurde umfassend zur Organisation und Durchführung der Parkraumbewirtschaftung verpflichtet“, erklärt Bürgermeister Hartmut Spogat. Es hätte somit dem Dienstleister oblegen, nicht nur die betriebswirtschaftliche und logistische Organisation und Abrechnung der Parkvorgänge, sondern auch die Organisation bei besonderen Situationen – wie schlechtes Wetter oder schlechte Bodenbedingungen – zu übernehmen.

LEA BECKMANN » SEITE 3

Kennzeichenerfassung

Komparking übernahm die parkraumtechnische Betreuung des Hessentags 2024 mit „modernster Technologie und umfassenden Serviceleistungen“, erklärt Hartmut Fahrland von Komparking. An Ein- und teilweise auch Ausfahrten kamen mobile, autark arbeitende Kameras zum Einsatz. „Diese erfassten und fotografierten jedes einfahrende Fahrzeug“, erklärt Fahrland. Für den Einzug der Parkgebühren hat Komparking den Abrechnungsdienstleister „ETI-Experts“ beauftragt. bec

AfD-Erfolg: Soziologe erklärt Gründe in Region

Schwalm-Eder – Die frühere Arbeiterpartei SPD hat auch im Landkreis in der Wählergunst verloren, dafür haben vor allem die AfD und auch die Linke bei der Bundestagswahl viele Stimmen hinzugewonnen.

Wie es dazu kam und welche Rolle die CDU/CSU und ihr Kanzlerkandidat Friedrich Merz dabei spielen, erklärt der Soziologe Prof. Klaus Dörre im Interview. Zum Beispiel, warum 38 Prozent der Arbeiter für die AfD gestimmt haben – einer Partei, von deren Wirtschaftspolitik vor allem Wohlhabende profitieren würden. Unter anderem, so Dörre, werde der Konflikt zwischen oben und unten von der Neuen Rechten umgedeutet in einen Konflikt zwischen denen, die „schon zum Volk gehören“ und denen, die neu dazu kommen, also etwa Migranten. Und selbst viele von denen hätten die AfD gewählt. Konkret befasst sich Dörre bei seinen Forschungen auch mit der Arbeiterschaft im VW-Werk Kassel. kme » SEITE 10

POLITIK

EU plant neues Einreisesystem

Die EU will Ein- und Ausreisen von Drittstaatsangehörigen künftig genauer erfassen. Dafür soll ein neues elektronisches Einreisesystem für den Schengenraum sorgen, auf dessen schrittweise Einführung sich die EU-Innenminister geeinigt haben. In Brüssel wird damit gerechnet, dass die Mitgliedsländer und das Europaparlament zustimmen.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800 203-4567 (gebührenfrei)
hna.de

40910
4 194875 602608

STANDPUNKT

Debatte um die Wehrpflicht

Gerechtigkeit ist kein Thema mehr

VON DANIEL SEEGER

Die USA wenden sich von Europa ab und plötzlich muss alles ganz schnell gehen. Die Bundeswehr soll erneut eine kräftige Finanzspritze bekommen – und jetzt ist auch die Wehrpflicht wieder parteiübergreifend Thema. Wenn es nach der CSU geht, sollen bereits in diesem Jahr die ersten Wehrpflichtigen ihren Dienst in den Kasernen antreten. Dass sich die sicherheitspolitische Lage wandelt, ist keine Überraschung, aber mit dieser Wucht haben die meisten wohl nicht gerechnet.

Die Truppe hat seit langem Personalprobleme. Eine Wehrpflicht wird diese kurzfristig nicht lösen können – im Gegenteil. Wer soll Zehntausende junge Menschen ausbilden, wenn große Teile der Bundeswehr bereits jetzt unter hoher Belastung stehen? Hinzu kommt: Als die Wehrpflicht im Jahr 2011 ausgesetzt wurde, wurde auch der Rotstift bei der dafür notwendigen Infrastruktur angesetzt. Die alten Kreiswehrersatzämter gibt es nicht mehr und mit der Verkleinerung der Bundeswehr wurde ein guter Teil der Kasernen geschlossen. Unsere Region ist dafür ein mahnendes Beispiel. Eine Wehrpflicht im Hau-Ruck-Verfahren scheint unter diesen Bedingungen unmöglich.

Wer davon jetzt spricht, junge Menschen zum Dienst an der Waffe zu verpflichten, muss auch erklären, wer eingezogen werden soll und wer nicht. Denn die Kapazitäten der Bundeswehr sind begrenzt. Das Problem ist nicht neu, eine wirklich gerechte Lösung gab es in der Bundesrepublik aber nie. Die fehlende Wehrgerechtigkeit war auch ein Grund dafür, dass die Wehrpflicht ausgesetzt wurde. Jetzt wieder zum alten System zurückzukehren, verschärft das Problem nur noch. Treffen würde eine Wehrpflicht übrigens gerade die jungen Menschen, die von den Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders gebeutelt wurden. Lockdown, Schulschließungen und Kontaktverbote haben Spuren hinterlassen.

Klar ist: Ohne mehr Personal wird die Bundeswehr ihre Aufgaben nicht erfüllen können. Um junge und motivierte Menschen vom Dienst für die Sicherheit ihres Landes zu überzeugen, reicht es aber nicht, einfach die Uhr auf das Jahr 2011 zurückzudrehen und mit der Wehrpflicht weiterzumachen wie damals. Es braucht frische Konzepte und ein generelles Umdenken, dass alle etwas für die Gesellschaft leisten müssen – und die Gesellschaft das auch honoriert.

Linienbus kollidiert mit Mauer in Caßdorf

Caßdorf – Ein Linienbusfahrer hat am Dienstagmorgen einen Unfall im Homberger Stadtteil Caßdorf verursacht. Es war kein weiteres Fahrzeug beteiligt.

Der 46-jährige Busfahrer aus Melsungen hat die Borkener Straße in Caßdorf befahren und in einer Rechtskurve mit dem Fahrzeug eine Grundstücksmauer auf Höhe der Hausnummer 12 gestreift, informiert die Polizei. Details zum genauen Unfallhergang teilt sie nicht mit. Durch die Kollision mit der Mauer entstand ein geringer Schaden am Linienbus, zur genauen Höhe macht die Polizei keine Angaben.

Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. ciz

Ein Tag voller Einblicke

Tag der offenen Klinik am 15. März im Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

Fritzlar – Gesundheit ist unser wertvollstes Gut – und trotzdem wird sie oft erst dann wirklich geschätzt, wenn sie gefährdet ist. Der Tag der offenen Klinik am Samstag, 15. März, im Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar setzt genau da an: Mit einem abwechslungsreichen Vortragsprogramm rund um das Thema Gesundheitsvorsorge und moderne Behandlungsmöglichkeiten lädt das Krankenhaus dazu ein, mehr über präventive Maßnahmen und aktuelle Therapieoptionen zu erfahren.

„Wie können Sie Beschwerden wie Blasen- oder Darmfunktionsstörungen frühzeitig erkennen und vorbeugen? Welche Rolle spielt Prävention in der Krebsvorsorge und wie können Sie Ihrem Herzen auf die Sprünge helfen?“ – Diese und viele weitere Fragen werden von Ärzten des Hospitals fundiert beantwortet, heißt es in einer Ankündigung. Zu den Themenschwerpunkten gehören unter anderem Herz- und Gefäßerkrankungen, Krebsvorsorge und -behandlung, Therapieoptionen bei Arthrose oder Frakturen im Alter sowie Möglichkeiten zur Behandlung von Inkontinenz.

Neben den Vorträgen in der alten und neuen Cafeteria haben die Besucher auch die Gelegenheit, ihre Gesundheit checken zu lassen und sich an zahlreichen Informationsständen über Ernährung, Behandlungsmöglichkeiten und die Arbeit im Krankenhaus zu informieren. Wer mehr über die medizinischen und pflegerischen Abläufe erfahren möchte, kann an Führungen durch die Angio Suite, die Endoskopie und den Kreißsaal teilnehmen. Auch die Begegnung mit Pflegepersonal und Ärzten soll für weitere Einblicke in den Krankenhausbetrieb sorgen.

Öffnet seine Türen ganz weit: Das Team des Hospitals zum Heiligen Geist in Fritzlar lädt zum Tag der offenen Tür. FOTOS: HOSPITAL, PRIVAT

Besondere Attraktion für die Jüngsten: Die Teddyklinik, die exklusiv am 15. März öffnet, lädt Kinder ein, ihre Kuscheltiere untersuchen zu lassen und so spielerisch die Angst vor Arztbesuchen abzubauen.

Das Deutsche Rote Kreuz ist ebenfalls vor Ort und informiert in einem Rettungswagen über Notfallsituationen.

Die richtige Vorsorge spielt eine entscheidende Rolle, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und ihre Entwicklung zu stoppen, erklärt Julia Gäck, Leiterin der Unternehmenskommunikation. Sie betont, dass die Türen des Hospitals täglich geöffnet seien, aber beim Tag der offenen Klinik seien sie so weit geöffnet, wie nie zuvor. „Natürlich kommt bei so vielen Aktivitäten auch der Genuss nicht zu kurz: Zwei Foodtrucks versorgen die Gäste mit süßen und herzhaften Spezialitäten und in der neuen Cafeteria gibt es Getränke und Snacks“, gibt Gäck einen weiteren Vorgeschmack.

Dr. Marion Conradts
Oberärztin

Dr. Carsten Bismarck
Chefarzt

Der Tag der offenen Klinik richtet sich an alle – ob interessierte Bürger, Betroffene, Senioren, Familien oder auch Hausärzte aus der Region. Der Eintritt ist kostenfrei.

Termin: Samstag, 15. März, von 10 bis 15 Uhr im Hospital zum Heiligen Geist. Weitere Informationen zu den Vortragsthemen gibt es unter hospital-fritzlar.de **MAJA YÜCE**

Die Vorträge

Neue Cafeteria
10 – 10.30 Uhr: Können Frauen Inkontinenz vorbeugen? Tipps aus frauenärztlicher Sicht, Dr. Anna Prietz.
10.45 – 11.15 Uhr: Operative Therapie bei Blasenfunktionsstörung, Katja Harnischfeger.
11.30 – 12 Uhr: Operative Therapie bei Darmfunktionsstörung, Dr. Marion Conradts.
13 – 13.30 Uhr: Aktuelle Behandlungsoptionen bei Herzinsuffizienz, Elvis Ypi.
13.45 – 14.15 Uhr: Versorgung von peripheren arteriellen Gefäßerkrankungen, Michael Klotz.
14.30 – 15 Uhr: Luftnot als Symptom der Herzschwäche, Dr. Marian Lacko

Alte Cafeteria
10 – 10.30 Uhr: Therapiemöglichkeiten bei Frakturen im Alter, Ali Noufal.
10.45 – 11.15 Uhr: Arthrose endlich schmerzfrei mit dem neuen Gelenk - Gelenkersatz Hüfte und Knie, Dr. Christian Gäck.
11.30 – 12 Uhr: Hilfe bei Schmerzen und Einschränkungen im Fuß (Fußchirurgie), Sylka Bachmann.
13 – 13.30 Uhr: Mein Darm ist mir wichtig - Darmkrebsvorsorge, Dr. Andreas Greger.
13.45 – 14.15 Uhr: Darmtumor - operative Behandlungsmöglichkeiten, Nahid Abu Tayeh.
14.30 – 15 Uhr: Krebsvorsorge und Behandlung in der Gynäkologie, Dr. Bertram Stitz. may

Sprechstunde zum Smartphone in Fritzlar

Fritzlar – Die Smartphone-Sprechstunde der Verbraucherzentrale Hessen in der Beratungsstelle Fritzlar findet auch von März bis Mai statt – und zwar an folgenden Terminen: 13. März, 10. April und 8. Mai, jeweils von 10 bis 12 Uhr.

In der offenen Sprechstunde erklären die Smartphone-Scouts die Grundlagen des Smartphones: Wie bedient man das Smartphone? Was ist der Unterschied zwischen den Betriebssystemen Android und iOS? Wie lässt sich eine App installieren? Wie lassen sich Betrugsmaschen erkennen?

„Wir wollen mit diesem Angebot besonders ältere Menschen ansprechen, die sich mehr Sicherheit im Umgang mit ihren mobilen Endgeräten wünschen“, sagt Manuela Wiegand, Leitende Beraterin der Verbraucherzentrale Hessen in Fritzlar. Die Ratsuchenden könnten ihre Geräte mitbringen. Die Scouts beantworten Fragen rund um Internet, Smartphone, Apps und digitalen Verbraucherschutz. Sie geben auch Tipps, um das Smartphone sicher einzurichten oder Online-Banking sicher zu nutzen.

Anmeldungen unter Tel. 0 56 22/7 12 90 00, da die Smartphone-Sprechstunde als etwa 20-minütige Einzelsprechstunde stattfindet.

Weitere Informationen: verbraucherzentrale-hessen.de/smartphone-sprechstunde. ciz

Einbrecher stehlen GPS-Tracker

Fritzlar – Unbekannte entwendeten zwei GPS-Tracker aus einer Fahrzeughalle eines landwirtschaftlichen Betriebs im Lindenweg in Fritzlar. Wie die Polizei mitteilte, sollen die Täter zwischen Dienstag, vergangener Woche, und Montag in die gewerblich genutzte Fahrzeughalle eingebrochen sein. Sie haben ein Vorhängeschloss durchtrennt und gelangten so in die Halle, die sich im hinteren Teil des Grundstückes, angrenzend an einen Feldweg, der auf die B 450 führt, befindet.

Zum Zeitpunkt des Einbruchs waren dort landwirtschaftliche Fahrzeuge abgestellt. Die Unbekannten haben zwei GPS-Tracker, die an Traktoren zu deren Ortung angebracht waren, mitgenommen, so die Polizei. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beläuft sich auf einen Betrag im niedrigen vierstelligen Bereich.

Täterhinweise gibt es nach derzeitigen Erkenntnissen nicht. Die Kriminalpolizei in Homberg hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nun nach Zeugen. **Hinweise** an die Polizei in Homberg, Tel. 0 56 81/77 40. bec

Energiesparen mit viel Kreativität

Schwalm-Eder-Kreis zeichnet energiesparende Schulen aus – Prämien in Höhe von 30.000 Euro

Schwalm-Eder – Seit mittlerweile 17 Jahren zeichnet der Schwalm-Eder-Kreis mit dem pädagogischen Prämienmodell „Energie sparen an Schulen“ Projekte aus, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs oder der Kohlenstoffdioxidbelastung beitragen. Auch Projekte im Bereich der Umweltbildung zählen zu den Preisträgern. In einer Feierstunde in der Kreisverwaltung Homberg wurden nun die Preisträger des Schuljahres 2023/24 geehrt.

Das Projekt

Jedes Jahr werden alle Schulen im Schwalm-Eder-Kreis zur Teilnahme am pädagogischen Prämienmodell aufgefordert.

Die Schulen erhalten einen Fragebogen zu den Themen Energieverbrauch an der eigenen Schule, zu Schulprojekten und Aktivitäten zum Klimaschutz sowie zum Energiesparen, zur Einbindung des Themas Energiesparen in den Unterricht und in das Schulprogramm, zu Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energie und Umwelt, zur Einhaltung von Energiesparregeln wie die richtige Raumtemperatur, das Ausschalten des Lichts oder das Schließen der Fenster.

Die Bewerber

Von 67 Schulen beteiligten sich 42 am pädagogischen Prämienmodell. Die höchste Bewertung mit der vollen Punktzahl erzielte das Schwalm-Gymnasium Treysa mit 62 von maximal 65 zu erreichenden Punkten, gefolgt von der Grundschule Gudensberg mit 59 Punkten. Die Schule im Ostergrund Treysa erreichte 58,5 Punkte und belegte damit den dritten Platz. Die durchschnittliche Prämie lag bei 640 Euro ohne die Sonderpreise.

Sonderpreis Energiesparende Schulen Schwalm-Eder-Kreis: von links Iris Ebner, Osterbachschule Homberg, Andrea Horn-Eckhardt, Osterbachschule Homberg, Peter Häßel, Dr.-Georg-August-Zinn-Schule Gudensberg, Roland Borrmann, Wolfgang-Fleischert-Schule Röhrenfurth, Katrin Eitel, Wolfgang-Fleischert-Schule Röhrenfurth, Tobias Rimpau, Schwalm-Eder-Kreis, Evelyn Michel, Schule am Metzenberg Schrecksbach. FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

Die Sonderpreise

Besondere Anerkennung erlangten Schulen mit außergewöhnlichem Engagement in einzelnen Projekten zum Thema Energie und Klimaschutz. Der erste Sonderpreis, mit einer Prämie von jeweils 1.500 Euro, ging an die Wolfgang-Fleischert-Schule aus Röhrenfurth und die Osterbachschule aus Homberg.

Die Wolfgang-Fleischert-Schule überzeugte mit ihrem Projekt „Walddetektive“, bei dem Schülerinnen und Schüler die Natur im Wald hautnah erlebten und Experimente durchführten. Ziel war es, das Umweltbewusstsein zu stärken und den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung des Waldes näherzubringen.

Die Osterbachschule erlangte ebenfalls den ersten Platz mit ihrem Projekt „Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes an der Osterbachschule“. Die Schülerinnen und Schüler untersuchten die Gefahrenquellen auf ihren Schulwegen und entwickelten Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit. Ihr Ziel war es, die Zahl der Elterntaxis zu verringern und die Kinder zu mehr Bewegung zu ermutigen.

Der zweite Platz, dotiert mit 500 Euro, ging an zwei Schulen: Die Ohetalschule in Verna mit dem Projekt „Fahrradwerkstatt“ und die Dr.-Georg-August-Zinn-Schule in Gudensberg mit der „Weltklimakonferenz-Simulation“. Ebenso mit 500 Euro ausgezeichnet wurde die Schule am Metzenberg in Schrecksbach für das Projekt „Ein Beet für Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge“, das den dritten Platz belegte.

Die Prämien

Insgesamt vergab der Schwalm-Eder-Kreis rund 30.000 Euro an Prämien für das Schuljahr 2023/24. Tobias Rimpau, Energiebeauftragter des Kreises, gratulierte den Preisträgern und dankte allen Teilnehmern für ihr herausragendes Engagement im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Er bat die anwesenden Lehrkräfte, die Glückwünsche an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben und das Thema weiterhin aktiv zu fördern. may

Geschäftsstelle der HNA geschlossen

Fritzlar – Die HNA-Geschäftsstelle am Marktplatz in Fritzlar ist für den Rest dieser Woche aus personellen Gründen geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der HNA-Kundenservice ist für Sie da unter der Telefonnummer 08 00/2 03 45 67 (gebührenfrei). icz